

Sonntag, 30. September 2018, 16.00 Uhr

FC Zürich-Neuchâtel Xamax FCS

LEADING PARTNER

PREMIUM PARTNER









ZKB Umweltdarlehen: Die günstigste Finanzierung für nachhaltige Bau- und Renovationsprojekte. Unsere Eigenheim-Experten beraten Sie gerne.



VORWORT ANCILLO CANEPA

MASSNAHMENPLAN GEGEN GEWALT IM UMFELD DES FUSSBALLS (TEIL 2)

Dass auch wir Vereine in der Verantwortung stehen, habe ich an der Medienkonferenz ebenfalls erwähnt. Ebenso haben wir in den letzten Jahren im Rahmen unserer gesetzlichen Möglichkeiten sehr viel unternommen. Vor allem auch hinter den Kulissen.

Wie auch immer die Kommentare in den Medien ausgefallen sind (PS: Mehrheitlich positiv): Für mich war dieser Event ein Meilenstein. Seit Beginn meiner Tätigkeit für den FC Zürich musste ich mich intensiv mit Fragen der «Sicherheit und Fans» befassen. Deshalb, und weil ich vergleichen kann, hat dieser gemeinsame Medienauftritt für mich eine grosse Symbolkraft. Wir wollen konkret gemeinsame Lösungen anstreben und umsetzen. Deshalb wird die Bildung dieser Task Force («Doppelpass») die Zusammen-



arbeit stärken und die Effizienz von repressiven und präventiven Massnahmen erhöhen.

Herzlichst Ancillo Canepa

INHALT

Vorwort	3
Kader Zürich und Xamax	4-5
Porträt Xamax	7
Vorstellung Nachwuchsspie Sponsoren FCZ Academy	eler, 11
Die U9 und das Projekt «14/18 Coaches» stellen sic Sponsoren FCZ LetziKids	h vor, <u>12</u>
FCZ-Museum	14-15
FCZ-Comic	17
Tabelle, Spielplan, Totomat	18
Statistiken, Impressum	19







FC ZÜRICH

Cheftrainer:

Ludovic Magnin (1979)

Co-Trainer:

René van Eck (1966)

Zoltan Kadar (1966)

12-mal

10-mal

Gegründet: 1896 Meister: Stadion: Cupsieger:

Letzigrund

(26104 Zuschauer)

25 Yanick Brecher

1 Andris Vanins

16 Novem Baumann

3 Andreas Maxsø

4 Becir Omeragic

6 Victor Pálsson

7 Adrian Winter

10 Antonio Marchesano

12 Hakim Guenouche

13 Alain Nef

14 Toni Domgjoni

15 Stephen Odey

17 Umaru Bangura

18 Pa Modou

19 Yassin Maouche

20 Maren Haile-Selassie

21 Izer Aliu

22 Kevin Rüegg

23 Fabian Rohner

24 Michael Kempter

27 Marco Schönbächler

29 Sangoné Sarr

31 Mirlind Kryeziu

32 Bledian Krasniqi

34 Ilan Sauter

35 Simon Sohm

68 Roberto Rodriguez

70 Benjamin Kololli

71 Hekuran Kryeziu

77 Lavdrim Rexhepi

94 Salim Khelifi

99 Assan Ceesay





NEUCHÂTEL XAMAX FCS

Cheftrainer:

Michel Decastel (1955)

Stéphane Henchoz (1974)

Gegründet: 1916

Meister: 2-mal

Stadion:















Sportler trainieren regelmässig... Erste Hilfe braucht auch Training!

Als Partner der FCZ Kids Camps sind wir für die gesundheitliche Sicherheit dabei. Sind auch Sie dabei und machen Sie sich fit in Erster Hilfe. Unser Kursangebot und weitere Informationen finden Sie auf www.samariter-zentrum.ch.

Übernehmen Sie im Notfall Verantwortung. Kurse für Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, Kurse für Eltern oder auch der Nothilfekurs für den Erwerb des Führerscheins sind unser Trainingsangebot, um in der Ersten Hilfe fit zu werden.

Besuchen Sie uns auf www.samariter-zentrum.ch oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

www.samariter-zentrum.ch kurse@samariter-zentrum.ch Telefon 043 244 61 23

FAIRPLAY IM UND RUND UMS STADION

Nicht nur auf dem Rasen ist Fairplay angesagt, auch für Zuschauer und Fans gibt's laut Sicherheitsreglement der Swiss Football League und der UEFA Auflagen. So sind sie verpflichtet, in sämtlichen Fussballstadien die Weisungen der Polizei und der Ordnungskräfte zu respektieren. Verboten ist es, Raketen, Knallkörper, Flaschen, Dosen, Waffen, Fahnenstangen aus Holz oder Metall, Laserpointer oder ähnliche Gegenstände ins Stadion-Innere zu bringen, geschweige denn, diese aufs Spielfeld zu werfen. Heilig bleibt der Rasen so oder so – selbst grössten Fans ist es untersagt, das Grün zu betreten – auf dass die Spiele spannend, aber in jedem Fall fair ausgetragen werden können!

PORTRÄT NEUCHÂTEL XAMAX FCS



Die Neuenburger konnten die Leistungsträger ihrer Aufstiegsmannschaft halten und haben sich im Sommer punktuell verstärkt. Mit Tunahan Cicek, William Le Pogam und Matthias Minder tätigte man drei Transfers von ehemaligen Konkurrenten in der Challenge League. Der Aufsteiger aus Neuchâtel setzte gleich zu Beginn der aktuellen Spielzeit 2018/2019 zwei Ausrufezeichen. Zum Start besiegte man den

FC Luzern auswärts mit 2:0 und erspielte sich danach gegen den FC Basel ein 1:1-Unentschieden in der heimischen Maladière. Daraufhin folgte jedoch eine Serie von vier Niederlagen gegen Sion (0:3), Thun (1:5), YB (2:5) und gegen St. Gallen (2:3). Im Helvetia Schweizer Cup setzte sich Neuchâtel in der Erstrunden-Partie gegen den FC Yverdon-Sport aus der Promotion League knapp mit 1:0 durch. In

der zweiten Runde besiegte man den FC Aarau auswärts mit 2:1. Im Achtelfinale treffen die Neuenburger nun auswärts auf den FC Lugano.

VEREIN

Neuchâtel Xamax 1912 Rue Crêt-St-Tombet 15 | 2022 Bevaix

TRANSFERS SOMMER 2018/2019

Zuzüge: Kemal Ademi (Hoffenheim II/GER), Tunahan Cicek (Schaffhausen), Arbnor Fejzulahi (Partizani/ALB), Jérémy Huyghebaert (Excel Mouscron/BEL), Hamed Kone (Feronikeli/KOS), William Le Pogam (Servette), Matthias Minder (Winterthur), Marcis Ošs (Spartaks Jurmala/LAT), Charles Pickel (GC), Maikel Santana (San Fernando/ESP)

Abgänge: Elvis Bratanovic (Sursee), Marco Delley (Stade Nyonnais), Loïc Jacot (Luzern), Astor Kilezi, Steve Lawson (Livingston/SCO), Bruno Mota (Alvarenga/POR), Linus Obexer (Aarau)

Stand: 18. September 2018 / Quelle: www.sfl.ch

DIE LETZTEN VIER DUELLE	
Montag, 22. August 2016:	
FC Zürich – Neuchâtel Xamax FCS	1:0
Sonntag, 30. Oktober 2016:	
Neuchâtel Xamax FCS - FC Zürich	1:3
Montag, 13. Februar 2017:	
FC Zürich – Neuchâtel Xamax FCS	1:1
Montag, 24. April 2017:	
Neuchâtel Xamax FCS - FC Zürich	1:1



SICHERE INVESTITION: 100% AUS-SCHÜTTUNG VON LEIDENSCHAFT.

50ER CLUB – OFFIZIELLER GÖNNER DES FCZ.





Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46 Tel. 044 266 61 61 Fax 044 266 61 62 info@baehler.com www.baehler.com

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196





IMMER SCHÖN AM BALL BLEIBEN

Für den FCZ gelang Florian Stahel 2006 ein Pass für die Ewigkeit. Um sich auch nach seiner Karriere im Spitzenfussball alle Türen fürs Berufsleben offen zu halten, hat die Zürcher Abwehrlegende bei AKAD College das Handelsdiplom gemacht. Mit Erfolg.

13. Mai 2006, FCB gegen FCZ im Basler «Joggeli». Wir stehen in der 93. Minute - Nachspielzeit - des legendären Matchs, der über die Meisterschaft entscheidet. Zu diesem Zeitpunkt hat Basel den Titel in der Tasche. Doch das will Florian Stahel nicht einfach so hinnehmen: Der Zürcher Verteidiger, eben noch k.o. mit Krämpfen im eigenen Sechzehner, kämpft sich mit letzten Kräften nach vorn, wo ihm das Wunder von Basel gelingt: Seine geniale Flanke verwandelt Iulian Filipescu eiskalt zum Endstand 1:2 - der FCZ wird nach einer 25-jährigen Durststrecke wieder Schweizer Meister.

Ein Pass für die Ewigkeit. Dass eine Karriere im Spitzenfussball indes nicht ewig dauert, war Stahel, dem Abwehrstrategen, der stets mit Weitsicht handelt, schon früh klar. Mit seinem Heimatverein folgten zwar noch sehr erfolgreiche Jahre mit weiteren Meistertiteln (2007, 2009) und einer ansprechenden Champions-League-Saison 2009/2010. Doch zwei Knieverletzungen zwangen den heute 33-Jährigen vorerst auf die Bank. Spätestens da machte er sich Gedanken über seine berufliche Zukunft. «Ich war voll motiviert, etwas Neues zu lernen», so der gelernte Hochbauzeichner, «vor allem die kaufmännische Richtung mit Fächern wie Staatskunde und Wirtschaftsgeografie hat mich sehr interessiert.»

Stahel entschied sich 2015, das Handelsdiplom zu machen. Seine Wahl fiel – auch auf Empfehlung seines Bruders – auf AKAD College. «Ich habe nach einer flexiblen Lösung gesucht, weil ich damals noch beim FC Vaduz spielte. Und da war die AKAD vor allem im Hinblick

auf meine Abwesenheiten die erste Adresse», so der Oerliker.

Den Absolventen des Lehrgangs zum Handelsdiplom stehen bei AKAD College drei Modelle offen: Auf dem ersten Weg wird der Stoff im Selbststudium erlernt. Die zweite Variante besteht aus einem grossen Selbststudiumsanteil mit den renommierten AKAD Lehrmitteln und einem Tag Klassenunterricht. Option drei ist der kürzeste Weg, bedingt aber, dass man viel Zeit freischaufeln kann, um an zwei Tagen in der Woche die Schulbank zu drücken.

Florian Stahel hat den klassischen Weg mit einem Tag Schule eingeschlagen. «Ich erhielt viel Unterstützung von Lehrkräften und Mitstudierenden. Es war immer jemand da, der mir die Aufgaben nachgeliefert hat, wenn ich mal nicht am Unterricht teilnehmen konnte.»

«Ein wunderbares Beispiel für die gelungene Synthese von Karriere und Schule!», freut sich Ronnie Sturzenegger, Rektor von AKAD College und selbst ehemaliger AKAD Absolvent. «Die AKAD

arbeitet seit mehr als sechzig Jahren nach ihrer einzigartigen und erfolgreichen Methode, die sich jederzeit an die Bedürfnisse der Lernenden anpassen lässt, damit sie zeitlich und örtlich ungebunden lernen können.»

Die Abschlussquote bei AKAD College spricht denn auch Bände: Im langjährigen Durchschnitt haben 92 Prozent der Absolventen das Handelsdiplom erlangt. Unter ihnen Florian Stahel. Dem mittlerweile zweifachen Familienvater ist der Übergang vom Profifussball ins Berufsleben nahtlos gelungen. Seit Frühjahr 2018 ist er bei InfrontRingier, einer Agentur für Medien-, Marketingund Service-Leistungen im Sportbereich, zuständig für Verkauf und Sponsoring. Sein Hauptkunde: der FCZ. Wer denn sonst.



KEYSTONE/Patrick B. Kraemer



Die AKAD für gymnasiale Matura, Passerelle, Berufsmaturität und Handel. Effizient. Sicher. Individuell.

AKAD

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich Mail: info@akad.ch, Web: www.akad.ch

Vorstellung unseres Nachwuchsspielers

DOMINIK FLEISCHLI



In dieser Rubrik stellt sich an jedem Meisterschaftsheimspiel ein Nachwuchsspieler des FC Zürich vor.

Liebe FCZ-Fans,

Mit sieben Jahren begann ich beim SV Würenlos Fussball zu spielen. Danach spielte ich vier Jahre lang in Baden bevor ich im Winter 2018 zum FC Zürich wechselte. Der Wechsel zum Stadtclub ist sogleich auch mein persönlich grösster Erfolg. Im Sommer 2018 habe ich meine Lehre als Gebäudetechnikplaner bei der Firma Max Keller AG angefangen. Glücklicherweise unterstützt mich mein Arbeitgeber, sodass ich Fussball und Beruf optimal verbinden kann. Der Fussball und besonders der FCZ bedeutet mir sehr viel. Ich bin stolz, dass ich im Nachwuchs meiner Vorbilder spielen kann. Sofern ich selber kein Spiel bestreite oder Training habe, gehe ich an jede Partie der ersten Mannschaft. Mein grosses Ziel ist es nämlich, selber Profi beim FCZ zu sein.

Geburtsdatum:	19.04.2003
Geburtsort:	Baden
Nationalität:	Schweiz
Grösse:	178 cm
Gewicht:	67 kg
Mannschaft:	U16
Rückennummer:	7
Position:	Stürmer
Beim FCZ seit:	Winterpause 2018
Bisherige Vereine:	FC Baden, SV Würenlos
Ich in drei Worten:	Ehrgeizig, stur, optimistisch
Mein Spitzname:	Döme
Meine Hobbys:	Sport allgemein
Mein Lieblingsessen:	Pasta, Pizza
Mein Vorbild:	Harry Kane, Marco Schönbächler
Mein Lieblingsspieler:	Marco Schönbächler
Mein Traumverein:	FC Zürich
Der FCZ	ist die Nummer 1 in Zürich und wird es auch immer sein.



ACADEMY



PREMIUM PARTNER







BAUSTEINE FCZ ACAD	EMY
1000er Glub	Martina und Beat Bachofen
	7
Thomas Bögli	Thomas Dahinden
Thomas Bögli True Partners Insurance Brokers	Thomas Dahinden Walter Bolli



Ihren Club überall dabei. Mit der Raiffeisen Super League V PAY-Karte.

10 Clubs. 10 Karten. Holen Sie sich Ihre V PAY-Karte mit Kontaktlos-Funktion **)))** im Design Ihres Clubs unter:





DIE LETZIKIDS U9 UND DAS PROJEKT «14/18 COACHES» STELLEN SICH VOR

Kurzer Bericht aus dem U9-Gefäss

Die U9 des FC Zürich, auch bekannt als LetziKids Piranhas, besteht aus 22 talentierten Kindern aus dem Jahrgang 2010, alle mit unterschiedlicher Herkunft. Auch ein Mädchen ist im Team integriert.



Das U9-Trainer-Team besteht aus einem Koordinator sowie einer Trainerin und einem Trainer, alle mit verschiedenem Hintergrund und Erfahrungen im Fussball. Das Trainer-Team wird zusätzlich durch 14/18 Coaches vervollständigt.

Die U9-SpielerInnen trainieren zwei Mal in der Woche in der Sportanlage Utogrund und messen ihre Fähigkeiten am Wochenende bei verschiedenen Ausbildungsturnieren.

Die LetziKids Piranhas trainieren in sogenannten Pool-Trainings, unterteilt in Kleingruppen, damit jeder Trainer sein Augenmerk auf eine noch individuellere Ausbildung richten kann. Um die athletische Entwicklung zu fördern, werden im Training nicht nur fussballtechnische Aspekte geübt, sondern auch polysportive Aktivitäten ausgeführt.

Es ist uns sehr wichtig, dass alle U9-SpielerInnen dieselbe Chance erhalten, sich weiterzuentwickeln und die gleichen Erlebnisse machen zu dürfen. Bei uns wird viel gelacht, gelernt und geleistet.

Das U9-Trainer-Team wünscht allen viel Spass auf und rund um den Fussballplatz!

Wer sind die «14/18 Coaches»?

Seit Anfang dieser Saison 2018/2019 wurden die sogenannten 14/18 Coaches im U9-Gefäss integriert. Das sind NachwuchsspielerInnen aus der FCZ Academy zwischen 14 und 18 Jahren, die eine erste Trainerausbildung machen und so ihre ersten Erfahrungen als junge Trainer sammeln können. Zurzeit haben wir zehn 14/18 Coaches, die abwechslungsweise im U9-Training aktiv mitwirken. Zusätzlich begleiten und coachen sie die U9-SpielerInnen bei den Turnieren, wenn sie selbst am Wochenende keinen Einsatz mit ihren jeweiligen Academy-Teams haben. Die U9 LetziKids sind begeistert, von NachwuchsspielerInnen trainiert zu werden und sind sehr motiviert. Für die 14/18 Coaches ist es eine tolle Möglichkeit, eine Vorbildfunktion für die Letzi-Kids zu erfüllen und gewisse Sozialkompetenzen zu entwickeln, die für ihre persönliche, berufliche und zukünftige Trainerkarriere wichtig sind. Die 14/18 Coaches werden vom U9-Koordinator. von den U9-TrainerInnen sowie zusätzlich von einer Pädagogin unterstützt und begleitet. Dieses Projekt strebt einen generationenübergreifenden Austausch zwischen LetziKids und SpielerInnen der Academy an mit dem Ziel, zwischen allen Mitwirkenden einen grösseren Zusammenhalt zu bilden.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten für das Ermöglichen dieses tollen Projektes!

Olmo Simioni, Koordinator und Trainer FCZ LetziKids U9



LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER









PARTNER



DECIMO IMMOBILIEN AG





IKONE KÖBI KUHN – AUSSTELLUNG IM FCZ-MUSEUM

17 Saisons im Kader der ersten Mannschaft, 554 Pflichtspiele für den FC Zürich, 103 Tore, elf gewonnene Titel – das sind Jakob Kuhns imposante FCZ-Statistiken. Er spielte auf praktisch allen Positionen ausser im Tor, am liebsten und längsten im zentralen Mittelfeld. Von 1972 bis 1977 war er FCZ-Captain und auch nach seiner Aktivkarriere blieb er dem Verein treu. Seine Erfolge als Nationaltrainer (2001–2008) machten Kuhn zu einer schweizweiten Identifikationsfigur.

Zu seinem 75. Geburtstag präsentiert das FCZ-Museum nun exklusive Objekte aus Kuhns Privatarchiv und dies in der originalen Wohnwand aus «Köbis» eigener Stube. Ab dem 6. Oktober 2018 kann man an der Werdstrasse 21 in das Leben des grössten FCZ'lers aller Zeiten eintauchen.

Dass Kuhn so eine Überfigur für den FCZ hat werden können, ist einem schlichten Passus im Spielreglement des Schweizer Fussballverbands zu verdanken. Im Sommer 1969 fühlte sich Kuhn beim Stadtclub, für den er mittlerweile seit neun Jahren die Stollen hinhielt, nicht mehr erwünscht. FCZ-Präsident Edi Nägeli hatte fast eine komplett neue Mannschaft verpflichtet und Kuhn befürchtete, seine angestammte Position im Mittelfeld zu verlieren. Für den damals besten Schweizer Fussballer gab es konkrete Angebote aus Belgien – Brügge und

Ligakonkurrent RSC Anderlecht wollten Köbi verpflichten.

Als bekannt wurde, dass Kuhn wechseln will, meldete sich auch der Grasshopper Club und platzierte ein konkretes Angebot über 500000 Franken. Trotz Verhandlungen entschied sich Edi Nägeli am Ende des Sommertrainings welches Kuhn teilweise bei GC verbracht hatte - dagegen, einen Wechsel zu unterschreiben. Wenn die Zustimmung des vorherigen Vereins fehlte, wurde zu jener Zeit ein Fussballer gemäss Verbandsstatuten für zwei Jahre gesperrt. Kuhn wäre also bei GC zwei Jahre nicht spielberechtigt gewesen. Daher entschied sich Köbi Kuhn im September 1969 reumütig zur Rückkehr in den Letzigrund. Er spielte anschliessend nochmals acht Jahre, bis zum Europacup-Halbfinal 1977 gegen Liverpool, sehr erfolgreich für den FC Zü-

Mit dem Streit um Kuhn war auch die Idee einer Fusion zwischen den beiden grossen Zürcher Fussballvereinen vom Tisch. GC-Präsident Albert Fader hatte den Plan ein Jahr zuvor lanciert und dem FCZ diesbezüglich Avancen gemacht. Doch ein solches «Zurich United» (damaliger Projekt-Name) ist bis heute eine Fantasievorstellung geblieben. So lässt sich sagen, dass diese unrühmliche Episode wenigstens einen positiven Nebeneffekt hatte.

Köbi Kuhn blieb bis heute auf der richtigen Seite der Geleise: Nach seiner Karriere amtete er bis 1995 als Sportchef, Juniorenobmann, technischer Leiter und Trainer der Juniorenabteilung des FCZ und trainierte sogar zwei Mal interimistisch die erste Mannschaft (1983/1984). Seit 2011 ist er im Stiftungsrat des FCZ-Museums engagiert und als solcher massgeblich daran beteiligt, dass sich der FC Zürich seiner Geschichte bewusst annimmt. Die Geschichte seines vermeintlichen Transfers zu GC erzählt er heute – mit einem Augenzwinkern – selber gerne noch.

Köbi Kuhn 75

Vernissage zur Ausstellung: Samstag, 6. Oktober 2018, 14.00 bis 18.00 Uhr

FCZ-Museum, Werdstrasse 21 8004 Zürich

Die Ausstellung läuft bis zum 31. Mai 2019









Das erste Double der FCZ-Geschichte: Meister und Cupsieger mit Köbi Kuhn 1966.



Kuhn lässt im vollen Letzigrund einen GC-Spieler aussteigen.



Hier, auf der Fritschiwiese, spielte Kuhn jeden Nachmittag als Kind.

PLATINPARTNER



Miloš Malenović

SILBERPARTNER



Heidi und Thomas Bögli





PARTNER





Der faire Druckpartner.



FAIRDRUCK















RAIFFEISENSUPERLEAGUE (Stand 18. September 2018)		.,
Club Spiele S	U	N

	Club	Spiele	S	ט	N	Tore	Punkte
1	BSC Young Boys	6	6	0	0	19:4	18
2	FC St. Gallen 1879	6	3	1	2	10:10	10
3	FC Basel 1893	6	2	3	1	11:9	9
4	FC Luzern	6	3	0	3	10:10	9
5	FC Thun	6	2	2	2	12:9	8
6	FC Lugano	6	2	2	2	8:10	8
7	FC Zürich	6	2	5	2	5:7	8
8	FC Sion	6	2	0	4	11:12	6
9	Grasshopper Club Zürich	6	1	1	4	7:13	4
10	Neuchâtel Xamax FCS	6	1	1	4	8:17	4

S = Siege **U** = Unentschieden **N** = Niederlagen

7. RUNDE: SA 22.09.18-SO 23.09.18

Sa	19.00	Thun-Sion	:	
Sa	19.00	GC-Neuchâtel	:	
So	16.00	Young Boys-Basel	:	
So	16.00	St.Gallen-Lugano	:	
So	16.00	Zürich-Luzern	:	

8. RUNDE: DI 25.09.18-DO 27.09.18

Di	20.00	GC-Thun	:	
Mi	20.00	Young Boys-St.Gallen	:	
Mi	20.00	Basel-Luzern	:	
Mi	20.00	Neuchâtel-Lugano	:	
Do	20.00	Sion-Zürich	:	

SPIELPLAN FCZ 1. MANNSCHAFT (MEISTERSCHAFT)

_ 1	FC Zürich - FC Thun	So	22.07.2018	2:1
2	Grasshopper Club Zürich - FC Zürich	Sa	28.07.2018	0:2
3	BSC Young Boys - FC Zürich	So	05.08.2018	4:0
4	FC Zürich - FC St.Gallen 1879	So	12.08.2018	0:0
5	FC Zürich - FC Basel 1893	So	26.08.2018	1:1
6	FC Lugano - FC Zürich	Sa	01.09.2018	1:0
7	FC Zürich - FC Luzern	So	23.09.2018	16.00
8	FC Sion - FC Zürich	Do	27.09.2018	20.00
9	FC Zürich – Neuchâtel Xamax FCS	So	30.09.2018	16.00
10	FC Thun - FC Zürich	So	07.10.2018	16.00
11	FC Zürich - BSC Young Boys	Sa	20.10.2018	19.00
12	FC St.Gallen 1879 – FC Zürich	So	28.10.2018	16.00
13	FC Luzern - FC Zürich	So	04.11.2018	16.00
14	FC Zürich - FC Sion	So	11.11.2018	16.00
15	Neuchâtel Xamax FCS – FC Zürich	Sa	24.11.2018	19.00
16	FC Zürich - Grasshopper Club Zürich	So	02.12.2018	16.00
17	FC Basel 1893 - FC Zürich	So	09.12.2018	16.00
18	FC Zürich - FC Lugano	So	16.12.2018	16.00

	ATISTIK 2018/2019							
	Name	Sp	G.Min	G.Tore	As	GK	GRK	RK
	Andris Vanins	0	0	0	0	0	0	
	Andreas Maxsø	0	0	0	0	0	0	C
4	Becir Omeragic	0	0	0	0	0	0	C
6	Victor Pálsson	6	434	0	0	0	0	C
7	Adrian Winter	6	381	2	0	0	0	C
	Antonio Marchesano	4	238	0	0	0	0	C
	Hakim Guenouche	0	0	0	0	0	0	C
13	Alain Nef	6	321	0	0	1	0	C
14	Toni Domgjoni	6	525	0	2	1	0	C
15	Stephen Odey	5	351	1	0	0	0	C
	Novem Baumann	0	0	0	0	0	0	C
17	Umaru Bangura	1	90	0	0	0	0	
	Pa Modou	6	540	1	0	0	0	C
19	Yassin Maouche	0	0	0	0	0	0	C
20	Maren Haile-Selassie	1	1	0	0	0	0	C
21	Izer Aliu	2	58	0	1	0	0	C
22	Kevin Rüegg	5	406	0	0	4	0	C
23	Fabian Rohner	0	0	0	0	0	0	C
24	Michael Kempter	0	0	0	0	0	0	C
25	Yanick Brecher	6	540	0	0	0	0	
27	Marco Schönbächler	4	306	1	0	1	0	C
29	Sangoné Sarr	0	0	0	0	0	0	C
31	Mirlind Kryeziu	6	540	0	1	1	0	[
32	Bledian Krasniqi	0	0	0	0	0	0	(
34	Ilan Sauter	0	0	0	0	0	0	C
35	Simon Sohm	0	0	0	0	0	0	C
68	Roberto Rodriguez	1	1	0	0	0	0	C
70	Benjamin Kololli	5	268	0	0	2	0	(
71	Hekuran Kryeziu	6	540	0	0	3	0	(
77	Lavdrim Rexhepi	0	0	0	0	0	0	(
94	Salim Khelifi	4	204	0	1	0	0	
99	Assan Ceesay	0	0	0	0	0	0	

Sp = Spiele, G.Min = gespielte Minuten, G.Tore = geschossene Tore, As = Assists, GK = gelbe Karten, GRK = gelb-rote Karten, RK = rote Karten Die Zahlen beziehen sich nur auf Meisterschaftsspiele.

TORSCHUTZENLISTE	2018/2	2019	TOP T	'EN	Stand: 18. Septe	mber 2018
<u>Name</u>	Team	Pos.	Spiele	Tore	11 Meter	Quote
1. Cedric Itten	SG	ST	6	4	0	0.67
2. Christian Fassnacht	YB	MF	6	4	0	0.67
3. Guillaume Hoarau	YB	ST	6	4	1	0.67
4. Pascal Schürpf	LUZ	MF	6	4	2	0.67
5. Dejan Sorgic	THU	ST	6	4	0	0.67
6. Anto Grgic	SIO	MF	4	3	1	0.75
7. Nicolas Moumi Ngamaleu	YB	MF	5	3	0	0.6
8. Nabil Bahoui	GC	MF	6	3	0	0.5
9. Fabian Frei	BAS	MF	6	3	0	0.5
10. Stjepan Kukuruzovic	SG	MF	5	2	0	1

ASSISTLISTE 2018/2019 TOP TEN Stand: 18. September 2018								
Name	Team	Pos.	Spiele	Assist	Quot			
1. Rúnar Sigurjónsson	GC	MF	5	4	0.8			
2. Miralem Sulejmani	YB	MF	5	4	0.8			
3. Ayoub Abdellaoui	SIO	VE	5	3	0.1			
4. Raphaël Nuzzolo	XAM	ST	6	3	0.			
5. Silvan Widmer	BAS	VE	6	3	0.			
6. Marvin Spielmann	THU	ST	6	3	0.			
7. Luca Zuffi	BAS	MF	6	3	0.			
8. Michel Aebischer	YB	MF	2	2				
9. Kevin Bua	BAS	MF	4	2	0.			
O. Roger Assalé	YB	ST	4	2	۵.			

IMPRESSUM

Druck & Gestaltung

EISNULL 4/5 2018/2019

Herausgeber	FC Zürich Werdstrasse 21 8004 Zürich Telefon 043 521 12 12 E-Mail: info@fcz.ch
Redaktions- leitung	Finn Sulzer (fsu)
Redaktion	Fabian Grimm (fgr)
Mitarbeit	Ancillo Canepa Saro Pepe (sp) Markus Bösiger (mbö) Olmo Simioni
Fotos	Keystone, FC Zürich
Marketing	Sandra Vollenwyder Fabian Sander
Inserate- verkauf	Florian Stahel (InfrontRingier Sports & Entertainment Switzerland AG)

Fairdruck AG Sirnach TG/Dietikon ZH

